

Nicht der Bunte Markt, aber ein bunter Markt

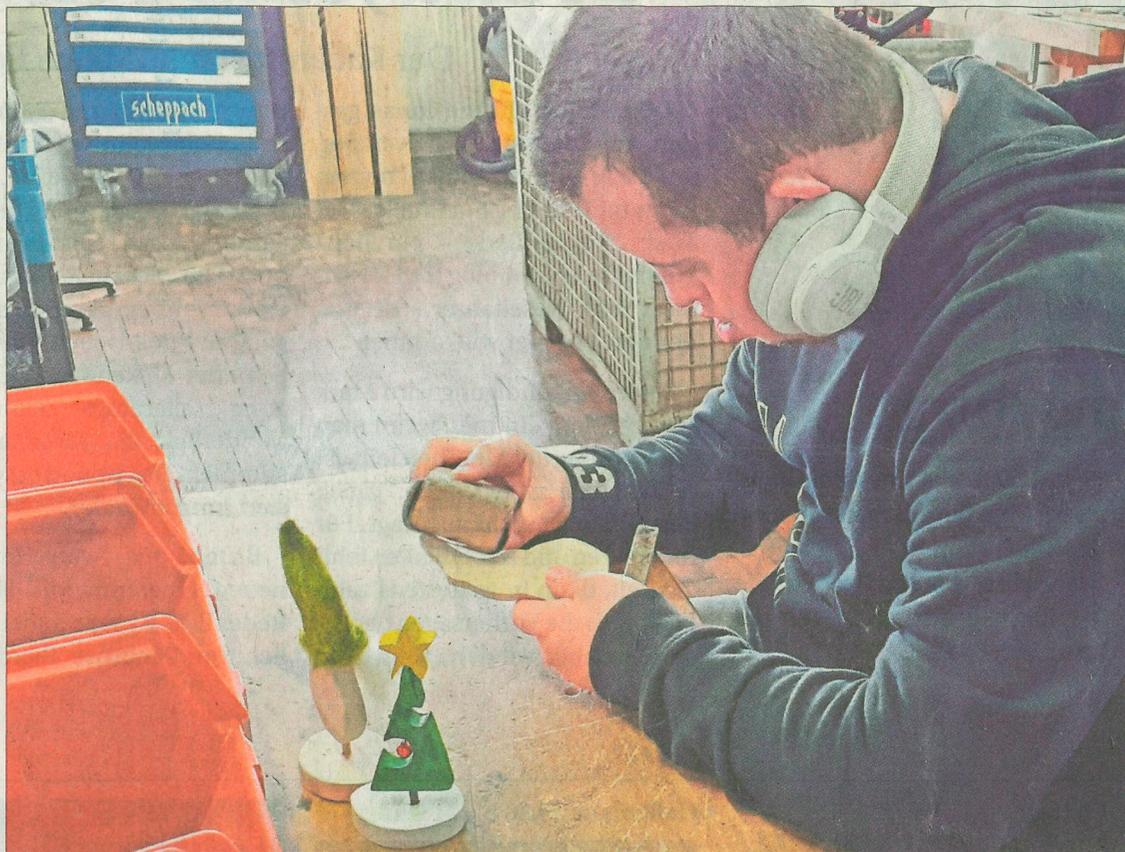
Lebenshilfe lädt am 18. und 19. November zu Christkindlmarkt aufs Gelände der Werkstätten ein

Von Michaela Arbinger

Deggendorf. Der Bunte Markt mit seinen Pagodenzelten, dem alternativen Warenangebot und den Mittagsgerichten aus aller Welt war ein Liebling vieler Deggendorfer. 2019 veranstaltete ihn die Lebenshilfe; 2020 und auch 2021 fiel der Markt unter anderem wegen Corona aus. Und heuer? „Es wird einen Christkindlmarkt auf unserem Gelände geben“, sagt Claudia Stecher von der Lebenshilfe. „Und nächstes Jahr vielleicht wieder einen Bunten Markt am Luitpoldplatz.“

Acht Holzbuden – eine Leihgabe der Gemeinde Bernried – werden am 18. und 19. November auf dem Lebenshilfe-Gelände an der Max-Peinkofer-Straße aufgestellt. Seit Wochen wird in den Werkstätten schon fleißig gebastelt, damit die Hütten üppig mit Kunsthandwerk bestückt werden können. Weil am Wochenende darauf der erste Advent ist, wird es Kränze und Gestecke in Hülle und Fülle geben, dazu Karten, weihnachtliche Deko vom Windlicht bis zum Stern und Schönes aus Holz.

„Außerdem bieten wir etwas zum Essen und Trinken an. Limettenpunsch und Glühwein, Bratwürstl, Kartoffelsuppe und wie beim Bunten Markt ein Mittagsgericht“, verrät Claudia Stecher, die bei der Lebenshilfe So-



Max stellt mit Begeisterung weihnachtliche Deko aus Holz her. Damit die Teile auch gut in der Hand liegen, müssen sie geschliffen werden. Er stehen kann man die Artikel am Christkindlmarkt am 18. und 19. November auf dem Gelände der Lebenshilfe-Werkstätten.

– Foto: Claudia Stecher

zialdienste und Förderstätten leitet. Sie organisiert den Christkindlmarkt und macht mit der Ankündigung des Mittagssrenners vom Samstag gleich richtig Appetit auf einen Besuch: „Es wird Hirschgulasch geben, den Renner schlechthin beim Bunten Markt.“ Geöffnet ist am Freitag, 18. November, von 14 bis 19 Uhr und am Samstag, 19. No-

vember, von 11 bis 19 Uhr. Alle Einrichtungen der Lebenshilfe engagieren sich im Jubiläumsjahr „50plus1“ beim Markt. Auch die Mittelschule Metten, mit der die Lebenshilfe schon verschiedene Projekte auf die Beine gestellt hat, wird vertreten sein.

Den Bunten Markt am Luitpoldplatz hat Claudia Stecher

mittelfristig noch nicht abgeschrieben. Nach dem Ausstieg des langjährigen Veranstalters Sozialkaufhaus wahrenWert sei vor allem das fehlende Equipment der Knackpunkt – also Pagodenzelte und Holzhütten. „Vielleicht kommen wir 2023 an günstige Pagodenzelte“, hofft Claudia Stecher auf eine Gelegenheit, den Markt möglicher-

weise nächstes Jahr wieder aufleben zu lassen.

Bis es soweit ist, ist ein Besuch am 18. und 19. November in den Lebenshilfe-Werkstätten eine gute Alternative. Weil der Markt im Freien stattfindet, müssen die Besucher keine Masken tragen, obwohl die Lebenshilfe eine Gesundheitseinrichtung ist, in der in Innenräumen Maskenpflicht gilt.

Der Bunte Markt

2004 gründete sich der Verein „Bunte Welt“. Es wurden Pagodenzelte angeschafft und mit Hilfe von Schülern der Berufsschule 1 mit Baucontainern bestückt. Sieben Jahre lang war der kleine Verein Ausrichter des Markts mit dem Motto „Kommunikation der Kulturen“, dann verkaufte er Pagoden und Container ans Kaufhaus wahrenWert, das den Markt weitere sieben Jahre lang auf den Luitpoldplatz brachte. Aus persönlichen Gründen konnte das Team vom Sozialkaufhaus 2018 den Bunten Markt nicht mehr stemmen. Claudia Stecher war sofort im Boot, konnte den Markt aber im selben Jahr nicht mehr ermöglichen. 2018 fiel er aus. Mit Hilfe der Lebenshilfe-Mitarbeiter, der Ehrenamtlichen im Verein, von Stadt, Stadtwerken und Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie Leben“ fand er zuletzt 2019 statt.